

Chemnitzer Anzeiger.

(Herausgeber und Verleger: A. L. Kretschmar.)

Mit Königl. Sächs. allergnädigster Concession.

A u f r u f.

Die Folien des Grund- und Hypothekensuchs, welche die innerhalb der vormaligen Ringmauer und des Stadtgrabens gelegenen Grundstücke der

Stadt Chemnitz

betreffen, sind, mit alleiniger Ausnahme des der hiesigen sogenannten ersten und zweiten Braugesellschaft zugehörigen Besitzthums Nr. 311 des Brandkatasters, zur Einschreibung in das Grund- und Hypothekensuch vorbereitet und liegt der Entwurf für Alle, welche ein Interesse daran haben, zur Einsicht bereit.

Es werden daher diejenigen, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekensuchs, wegen etwa ihnen an den Grundstücken des vorbezeichneten Stadttheiles zustehender dinglichen Rechte, etwas einzuwenden haben könnten, hierdurch aufgefordert, dergleichen Einwendungen binnen sechs Monaten und längstens bis

den Zwanzigsten Juli 1847

unter der Verwarnung anher anzuzeigen, daß sie außerdem dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen würden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche in das Grund- und Hypothekensuch werden eingetragen werden, keinerlei Wirkung beigelegt werden wird.

Chemnitz den 22. December 1846.

Das Stadtgericht.

Bogel.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitag den 9. April Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Der Färbergeselle Dec. Engelb. Leonhardt bittet um Ausstellung eines Heimathscheines fürs Ausland.
- 2) Mittheilung des Stadtrathes über Errichtung einer städtischen Gasbeleuchtungsanstalt.
- 3) Der Stadtrath erfordert Erklärung über die dem Thürmer und Uhrensteller zu gewährenden Emolumente.
- 4) Vorschlag des Stadtrathes, die Anlage von Trottoirs vor neu zu erbauenden Häusern betreffend.
- 5) Gesuch des Waisenhausvorstehers um Gehaltszulage.
- 6) Das Bürgerrechtgesuch C. A. Großes aus Lohma bei Schmölln.
- 7) Rechnungsabschluß des Weickertischen Schullegates auf 1846 zur Justification.
- 8) Bericht der Rechnungsdeputation über den Abschluß
 - a) der Tribschlerschen Legatcassen
 - b) des Eisenbahnactien-Ueberschuffonds
 - c) der Stadtschuldentilgungscasse
 - d) des städtischen Reservefonds bis mit Ende 1846.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag,
den 9. dieses Monats Nachmittags um 4 Uhr,

wird eine

General-Versammlung

der hiesigen

Scheiben-Schützen-Gesellschaft

im Schützenhause stattfinden, in welcher das in Gemäßheit der Anordnungen der Königlichen Hohen Kreis-Direction zu Zwickau abgeänderte

Gesellschafts-Statut

zur Berathung und, nach Befinden, Genehmigung vorgelegt werden wird.

Die von dem zeitherigen Vorstände angezeigten sämtlichen Mitglieder der Scheiben-Schützen-Gesellschaft sind bereits mittelst Patents behörig vorgeladen worden, und es befindet sich eine Abschrift dieses Patents bei dem Schützenhauptmann

Herrn Christian Eduard Schwalbe.

Die Mitglieder der Scheibenschützengesellschaft werden zugleich andurch darauf aufmerksam gemacht, daß deren persönliches und pünktliches Erscheinen zur obgedachten Zeit um so gewisser erwartet wird, da, insofern die Zahl der Anwesenden nicht ausreichte, um einen gültigen Beschluß zu fassen, so daß eine anderweite Generalversammlung ausgeschrieben werden müßte,

die ohne gültige Entschuldigung Ausengebliebenen die Kosten der anderweiten patentarischen Vorladung zu übertragen haben würden.

Chemnitz den 7. April 1847.

48. Jahrg.

C. W. Zeisig.

28